

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtrat von Schwäbisch Hall



Stadt Schwäbisch Hall

Herrn Oberbürgermeister Daniel Bullinger

Am Markt 6

74523 Schwäbisch Hall

16.01.2023

Anträge und Fragen zum Doppelhaushalt 2023/24

Anträge

1. Förderung Innenstadthandel und Radverkehr

Wir möchten weiter die Innenstadt unterstützen und dies mit der Förderung des Radverkehrs verbinden. Die Idee ist es, wie in Bergamo, den Radpendelnden pro gefahrenem Kilometer einen Bonus zu bezahlen, der im lokalen Handel und der lokalen Gastronomie eingelöst werden kann (Citygutschein) z.B. 25 Cent pro Kilometer, max. 25 € im Monat. Die vom Bildungscampus Heilbronn entwickelte PenderRatDApp könnte dafür in Erwägung gezogen werden. Wir beantragen dafür **50 000 €** in den DHH einzustellen.

2. Förderung von Balkonkraftwerken

Mit Solarmodulen auf Balkon oder Terrasse können auch Mieterinnen und Mieter Solarstrom unkompliziert selbst erzeugen und im eigenen Haushalt verbrauchen. Wir beantragen **5 000 €** für ein Förderprogramm zur Unterstützung der Eigenstromerzeugung mit Balkonkraftwerken. Die Förderung beträgt einmalig 100 €.

3. Personelle Aufstockung im Bereich Klima / Energie

Wir sehen im Bereich Klimaschutz und Energie noch enormen Handlungsbedarf, der mit dem aktuellen Personal nicht zu bewältigen ist.

Als Stichworte seien genannt, das Erreichen der Klimaziele, Klimaneutralität, Energieberatung, Klimaanpassungsstrategie, Klimaschutzkonzept etc.

Deshalb beantragen wir eine weitere Stelle im Bereich Klimaschutzmanagement (Förderung 70% z.B. über klimaneutrale Verwaltung)

und die Einrichtung einer Stelle Freiwilliges Ökologisches Jahr FÖJ ebenfalls in diesem Bereich.

4. Mieterstrommodell bei der städtischen Tochter GWG

Die Gesellschafterin Stadt beauftragt ihr Tochterunternehmen GWG für ihre Mehrfamilienhäuser ein Mieterstrommodell zu entwickeln. Mieterinnen und Mieter sollen die Möglichkeit bekommen über Photovoltaikanlagen auf dem Dach günstig Strom zu beziehen. Das Mieterstrommodell soll mit einem einfachen Verfahren möglichst unkompliziert umgesetzt werden.

5. Konzept Ladesäulen

Elektromobilität braucht eine gute Ladeinfrastruktur.

Die Gesellschafterin Stadt beauftragt ihr Tochterunternehmen Stadtwerke ein flächendeckendes Ladenetz im Stadtgebiet auf- und auszubauen, um den Umstieg auf Elektromobilität zu erleichtern und als weiteren Baustein zur Erreichung der Klimaneutralität im Verkehrssektor.

6. Radwege

Wir beantragen die Einstellung von Mitteln für die Umsetzung der Radwegekonzeption

- a. für den Bereich Langer Graben / Crailsheimer Straße
- b. für die Strecke Steinbach - Innenstadt

Für beide Bereiche ist die Konzeption seit einiger Zeit in Erarbeitung, die Gelder für die Umsetzung sollen in den DHH eingestellt werden.

7. Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Baustein guter Schulpolitik.

Sowohl an der Grundschule Bibersfeld als auch in Sulzdorf gelingt es der Stadt seit längerer Zeit nicht, die Stellen zu besetzen.

Zahlreiche Kreisgemeinden haben mittlerweile erfolgreich Schulsozialarbeit in Kooperation mit der AWO eingerichtet. Dort ist die Besetzung der Stellen, aus welchen Gründen auch immer, kein Problem.

Wir beantragen daher, dass für Stellen, die von der Stadt nicht besetzt werden können, zeitnah ein Freier Träger beauftragt wird.

8. Instandsetzung Max- Kade-Weg

Anknüpfend an unseren letzten Antrag (DHH 2020/21) zur Sanierung der Klingengege, beantragen wir die Instandsetzung des Max-Kade-Wegs.

Nachdem die Badersklinge aus Verkehrssicherheitsgründen komplett gesperrt ist, verbleibt der Max-Kade-Weg als einzige Verbindung zwischen der Unterlimpurger Vorstadt und der Höhe im Osten der Stadt. Der Weg ist in einem äußerst schlechten Zustand. Sollten die Mittel im Bereich Unterhalt nicht ausreichen, beantragen wir weitere Mittel einzustellen.

9 . Eingliederung der Stadtbetriebe in die städtische Verwaltung

Die Verwaltung möge prüfen, welche finanziellen und organisatorischen Vorteile bzw. Nachteile eine Integration der städtischen Eigenbetriebe in die Kernverwaltung mit sich bringen würde. An dieser Stelle verweisen wir auch auf die Revisionsberichte bezüglich Arbeitgeber- Arbeitnehmer Verhältnis zwischen Eigenbetrieb und Stadt.

Zur Gegenfinanzierung unserer Anträge wollen wir die folgenden Maßnahmen, die zwar auch aus unserer Sicht wünschenswert wären, aber nicht oberste Priorität besitzen, zurückstellen:

- | | |
|--------------------------------|-----------|
| 1. Anlagencafe Erweiterungsbau | 800 000 € |
| 2. Parkplatz Einkorn | 300 000 € |
| 3. Festplatz Jakobi | 150 000 € |

Und folgende Mittel ganz streichen:

4. Weilertunnel

400 000 €

Fragen:

1. Sanierung von Heizungs- und Lüftungsanlagen

Inwieweit wird der im Rahmen der Beratungen zur Haushaltskonsolidierung vorgeschlagene 5 Jahresplan zur Sanierung von Heizungs- und Lüftungsanlagen umgesetzt und wie viel Mittel sind dafür im DHH eingestellt?

2. Photovoltaik auf städtischen Parkplätzen

Gibt es Pläne zur Überdachung städtischer Parkplätze mit Photovoltaik-Anlagen? Wir denken hier zum Beispiel an den Parkplatz beim Schulzentrum West, der sich u. E. bestens dafür eignen würde. Sind Mittel im DHH oder in der Mittleren Finanzplanung dafür eingestellt?

3. Wärmeplanung

Große Kreisstädte müssen bis Ende 2023 einen Wärmeplan vorlegen, um das Ziel Klimaneutralität auch bei der Wärmeversorgung zu erreichen. Schwäbisch Hall ist gerade dabei, eine Wärmeplanung zu erstellen. Inwieweit sind im Doppelhaushalt Mittel für die Umsetzung eingestellt und wie sehen hier die nächsten Schritte aus?

4. Anfrage zu Veranstaltungen und Märkte

Wie genau sind die Gelder auf die Unterprodukte 57.30.00.00 Veranstaltungen und Märkte und 57.30.00.10 Tagungsmanagement verteilt? Bei den Erläuterungen zu Aufwendungen zu Sach- und Dienstleistungen (Punkt 14 S.226/227 Haushalt)sind sehr viele verschiedene Leistungen zusammengefasst. Da es sich um einen größeren Haushaltsposten mit steigender Tendenz handelt, möchten wir eine ausführliche Aufstellung zu diesem Posten.

5. Stadtbibliothek

Für die Stadtbibliothek sind 100 000 € investive Mittel eingestellt. Wir bitten um Erläuterung, um welche Maßnahmen es sich hierbei handelt.

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Andrea Herrmann